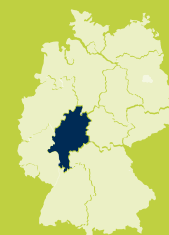




Foto: Pandermedia

# HESSEN IM BLICK

Die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach



## Power-to-Gas-Energiespeicherung

Zu den großen Herausforderungen der Energiewende gehört es, große Mengen an erneuerbaren Energien zu speichern, die Stromnetze zu entlasten und eine Infrastruktur für die effiziente Verteilung von Energie zur Verfügung zu stellen. Die „Power to Gas“-Technologie bietet dafür eine überzeugende Lösung.

In aktuellen Langfristszenarien geht das Bundesumweltministerium davon aus, dass sich die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bis 2050 fast vervierfacht. Um das Stromsystem trotz der hohen Volatilität der erneuerbaren Energien im Gleichgewicht zu halten, sind innovative Lösungen zur Energiespeicherung erforderlich. Eine mögliche Systemlösung bietet die Power-to-Gas-Technologie.

Die Umwandlung von regenerativem Strom per Elektrolyse zu Wasserstoff und gegebenenfalls weiter zu synthetischem Methan erscheint derzeit als die einzig geeignete Technologie, um regenerativ erzeugte Energie im großen Maßstab

längerfristig zu speichern. Der Charme dieser Lösung besteht darin, dass sowohl Methan als auch Wasserstoff direkt dem herkömmlichen Erdgas zugesetzt werden kann. Überschüssige elektrische Energie aus Wind- und Solaranlagen kann

*Fortsetzung auf Seite 2*

### TERMINE IM ÜBERBLICK

30.10.2013	Vorstandssitzung der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz	Schifferstadt
20. bis 21.11.2013	Erfahrungsaustausch Sachkundige für Gasdruckregel- und -messanlagen	Bad Dürkheim

### THEMEN DIESER AUSGABE

Power-to-Gas-Energiespeicherung	1–3
TSM-Urkundenübergaben	3
Neukonstituierung WWN Lahn-Dill-Kreis	3
Landesgruppenversammlung	4
Bezirksgruppen	5
WWN Rheingau-Taunus	5
DVGW/DELIWA-Bezirksgruppenfachtagung SÜDWEST	6
Treffen der WWN-Leiter	6
Rothaarsteig	7
Impressum	8

EDITORIAL



Liebe Mitglieder,

seit der letzten Ausgabe von „Hessen im Blick“ ist einiges passiert. Im März mussten wir von unserer geschätzten Kollegin Birgit Becker Abschied nehmen, die viel zu früh von uns gegangen ist. In Dankbarkeit für die Jahre der guten Zusammenarbeit bewahren wir ihr ein ehrendes Andenken. Den Bereich Assistenz der Geschäftsführung wird in Zukunft Frau Rebecca Rantanen übernehmen.

Im April hat die Landesgruppe ihre Mitgliederversammlung in Verbindung mit der Bezirksgruppenfachtagung in Limburg abgehalten. Hierbei wurde ein neuer Vorstand gewählt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Dr.-Ing. Kurt Hunsänger gewählt, Herr Dr. Bernhard Müller wurde in seinem Amt als stellv. Vorsitzender bestätigt.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Ihre DVGW-Landesgruppe

*Fortsetzung von Seite 1*

so als chemische Energie im Erdgasnetz eingespeist, gespeichert und über weite Strecken transportiert werden. Übertrifft die Stromnachfrage das Stromangebot aus erneuerbaren Energien, kann durch die Rückverstromung des erzeugten Gases in Gaskraftwerken das Netz CO<sub>2</sub>-neutral stabil gehalten werden. Eine Analyse der Thüga AG hat ergeben, dass der Speicherbedarf erneuerbarer Energien 2020 bei 17 Terrawattstunden liegen wird. Mittels der „Power to Gas“-Technologie könnte das Gasnetz diesen Speicherbedarf komplett decken.

Wie groß Speicherkapazität und Versorgungspotenzial des etwa 475.000 Kilometer langen Erdgasverteilnetzes sind, zeigen Berechnungen der Bundesnetz-

agentur: Theoretisch reicht die vorhandene Gasinfrastruktur als Energiespeicher, um Deutschland zwei Monate lang mit Strom aus Gas zu versorgen. Zum Vergleich: Alle Pumpspeicherwerke Deutschlands würden zusammen die Stromversorgung lediglich für eine halbe Stunde sicherstellen.

Um die Leistungsfähigkeit des Gasnetzes als Speichermedium für elektrische Energie langfristig möglichst gut ausschöpfen zu können, sind Praxiserfahrungen der bereits seit einigen Jahren unter Laborbedingungen erfolgreich erprobten „Power to Gas“-Technologie notwendig. Ziel sollte eine möglichst effiziente Nutzung im industriellen Maßstab sein. Insgesamt 13 Unternehmen der Thüga-Gruppe wollen mit einem Pilotprojekt jetzt den Weg dahin ebnen: Im Versorgungsgebiet der Netzdienste Rhein-Main in Frankfurt am Main



*Die hessische Umweltministerin Lucia Puttrich und Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorsitzender des Vorstands der Mainova AG, (vordere Reihe rechts) präsentieren mit den Partnern der Thüga-Gruppe den Standort für die neue „Power to Gas“-Demonstrationsanlage.*

entsteht derzeit die bundesweit erste Demonstrationsanlage, mit deren Hilfe sich Strom aus Wind und Sonne in Wasserstoff umwandeln und in das kommunale Gasnetz einspeisen lässt. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2013 geplant.

Kernstück der Demonstrationsanlage ist ein Protonen-Austausch-Membran-Elektrolyseur. Die Technik der Protonen-Austausch-Membran (Proton Exchange Membrane, kurz PEM) hat bei der Konzeption der Anlage den Vorzug gegenüber der alkalischen Elektrolyse erhalten. Zum einen arbeitet der PEM-Elektrolyseur umweltschonender, weil er Wasser statt Kalilauge als Betriebsmittel benötigt. Zum anderen kann die Anlage mit dem PEM-Elektrolyseur dynamischer betrieben

werden, da dieser besonders schnell auf veränderte Lastsituationen im Stromnetz reagieren kann. Ein weiterer Vorteil im Vergleich zu alkalischen Elektrolyseuren ist die kompaktere Bauweise, die auf derselben Fläche eine Installation mit weitaus höherer Leistung ermöglicht.

Die Anlage soll rund 60 Kubikmeter Wasserstoff pro Stunde erzeugen. Mit dieser Menge, die dem Brennwert von 17,1 Kubikmetern Erdgas entspricht, ließen sich theoretisch 54 Haushalte vollständig mit regenerativ erzeugtem Strom versorgen und zusätzlich 29 Haushalte mit regenerativ erzeugter Wärme. Da das Konzentrationsverhältnis von Wasserstoff im Erdgasnetz aktuell aber nur maximal 5 Volumenprozent betragen darf, wird dem einzuspeichernden Wasserstoff Erdgas beigemischt. Im Ergebnis erzeugt die Anla-

ge in einer Stunde rund 3.000 Kubikmeter mit Wasserstoff angereichertes Erdgas.

Ziel der Thüga-Gruppe ist es, mit dem gestarteten Demonstrationsvorhaben einen Beitrag zu den klimapolitischen Zielen der Bundesregierung zu leisten und gleichzeitig die technischen Herausforderungen zu identifizieren. Außerdem gilt es, Erfahrungen zu sammeln, um mittel- bis langfristig die Wirtschaftlichkeit der „Power to Gas“-Technologie zu steigern. Der ausgewählte Standort in Frankfurt am Main eignet sich für die Demonstrationsanlage besonders gut, weil dort die Infrastruktur zum Anschluss einer Elektrolyseanlage bereits vorhanden ist. Zudem ist der zum Betrieb erforderliche Mindestgasabsatz in der Region, selbst in den verbrauchsschwa-

chen Sommermonaten, gewährleistet. Ein weiteres Plus könnten die vor Ort vorhandene hocheffizienten KWK-Kraftwerke der Mainova im Frankfurter Stadtgebiet sein, bei deren Wärme- und Stromproduktion Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) anfällt. Die vorhandenen CO<sub>2</sub>-Quellen ermöglichen es perspektivisch, die „Power to Gas“-Technologie in Frankfurt für die Produktion von synthetischem Methan, grünem Erdgas, einzusetzen. <

*Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorsitzender  
des Vorstands der Mainova AG*

## Neukonstituierung der Wasserwerks- nachbarschaft (WWN) des Lahn-Dill-Kreises



*Der neugewählte Vorstand von links: Thorsten Adelmann, Stefan Putz, Sylvia Reeh, Harald Heuser, Johannes Karp. Uwe Schnackenkinkel (fehlt auf dem Bild.)*

Am 5. Juni 2013 wurde im Gesundheitsamt Lahn-Dill-Kreis die WWN des Lahn-Dill-Kreises neukonstituiert. Als Nachbarschaftsleiter wurde Herr Johannes Karp, Stadtwerke Dillenburg, gewählt. Als Stellvertreter wurden Herr Thorsten Adelmann, Stadt ABlar, und Herr Uwe Schnackenkinkel, WBV Wasserwerke Dillkreis Süd, gewählt. Als Beisitzer gehören dem Nachbarschaftsvorstand an: Sylvia Reeh, Gesundheitsamt Lahn-Dill-Kreis, Herr Harald Heuser, Gemeinde Breitscheid, und Herr Stefan Putz, Stadt Leun.

Die nächsten Termine für die Nachbarschaftsveranstaltungen und die weitere organisatorische Abwicklung innerhalb der Nachbarschaft werden durch Herrn Karp bekanntgegeben.

Wir, die WWS-Geschäftsstelle, wünschen dem neukonstituierten Vorstand viel Erfolg bei der Arbeit. <

## Drei Unternehmen konnten Ihre TSM-Urkunden in Empfang nehmen!

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe von Hessen im Blick konnte die Geschäftsführung der DVGW-Landesgruppe Hessen gleich drei Versorgungsunternehmen zur Überreichung der TSM-Urkunden gratulieren.

### OVAG Oberhessische Versorgungs- betriebe AG



*Von links: Franz Poltrum, stellv. Leiter der Abteilung Wasser, Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Rainer Schwarz, Geschäftsführung, Peter Hög, techn. Führungskraft Wasser*

### Syna GmbH



*Von links: Roland Nitzler, Sicherheitschef, Thomas Volk, Geschäftsführer Ressort Technik, Dr. Martina Rudy, Geschäftsführerin Ressort Regulierung und Konzession, Wolfgang Geis, Technische Führungskraft Strom, Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen, Michael Roth, Sprecher der Geschäftsführer Ressort Netzvertrieb und Services, Christian Kurz, Technische Führungskraft Gas, Bastian Kaiser, Asset Management*

### Netzdienste Rhein-Main



*Von links: Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen, Heiko Fleckenstein, Planungsingenieur Energieversorgung Main-Spessart, Gerd Mayer, Betriebsstellenleiter Energieversorgung Main-Spessart, Marco Schmid, Abteilungsleiter Qualitätssicherung Netzdienste Rhein-Main, Thomas Vollmuth, Geschäftsführer Energieversorgung Main-Spessart, Dr. Bernhard Müller, Geschäftsführer Netzdienste Rhein-Main*

### Ansprechpartner für die Durchführung eines TSM-Verfahrens für die Sparten Gas, Wasser, Strom, Abwasser

DVGW Service & Consult GmbH  
<http://www.dvgw-sc.de>  
Tel.: 0228 9188-741  
E-Mail: [tsm@dvgw-sc.de](mailto:tsm@dvgw-sc.de)

### Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle

Dipl.-Ing. (FH) Heinz Flick  
(TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-0

Dipl.-Geol., Dipl.-Geogr. Christian Huck  
(TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-12

# DVGW-Landesgruppe Hessen Landesgruppenversammlung und Vorstandswahl

Am 25. April 2013 fand die Landesgruppenversammlung Hessen in Limburg a. d. Lahn statt, auf der ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Neuer Vorsitzender des Vorstandes der Hessen ist Dr.-Ing. Kurt Hunsänger, EVO Energieversorgung Offenbach AG. Ebenfalls wurde Dr. Bernhard Müller, NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH, Frankfurt/Main in seinem Amt als stellv. Vorsitzender bestätigt.

Die Veranstaltung wurde durch den Vortrag „Aktuelles aus der Hauptgeschäftsführung“ von Dr. Walter Thielen, Hauptgeschäftsführer DVGW Bonn und einen „Festvortrag“ von Dr. Jürgen Lenz, Vizepräsident Gas des DVGW Bratislava abgerundet. <



Von links: Dr. Bernhard Müller, NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH, Frankfurt/Main, Dr.-Ing. Kurt Hunsänger, EVO Energieversorgung Offenbach AG

## **Vorsitzender:**

Dr.-Ing. Kurt Hunsänger, EVO Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach am Main

*Ingo Bettels, WBV Riedgruppe Ost, Einhausen-Jägersburg*

*Dipl.-Ing. (FH) Jörg Höhler, ESWE Versorgungs AG, Wiesbaden*

*Dipl.-Ing. Stefan Schaller, Energie Waldeck-Frankenberg GmbH, Korbach*

## **Stellvertretender Vorsitzender:**

Dr. Bernhard Müller, NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH, Frankfurt am Main

*Dipl.-Ing. Andreas Kreher, Städtische Werke Netz + Service GmbH, Kassel*

*Dipl.-Ing. Lothar Litters, Verteilnetzbetreiber (VNB) Rhein-Main-Neckar GmbH, Darmstadt*

**Als Vertreter der persönlichen DVGW-Mitglieder über die DVGW/DELIWA-Bezirksgruppen in Hessen sind folgende Herren benannt:**

*Dipl.-Ing. Jürgen Pilz, ESWE Versorgungs AG, Wiesbaden*

## **Vorstandsmitglieder:**

*DLM-Chem. Wulf Abke, Hessenwasser GmbH, Groß-Gerau*

*Dipl.-Ing. Joachim Prietzel, MAINGAU Energie GmbH, Obertshausen*

**Über die FIGAWA in den DVGW-Landesgruppenvorstand Hessen entsandt ist:**

*Dipl.-Ing. (TU) Paul Ladage, Elster GmbH, Mainz-Kastel*



Von links: Dr. Jürgen Lenz, Vizepräsident Gas des DVGW, Dr. Walter Thielen, Hauptgeschäftsführer DVGW Bonn, Dr.-Ing. Bernhard Müller, stellv. Vorsitzender DVGW-LG Hessen, Dr.-Ing. Kurt Hunsänger, Vorsitzender DVGW-LG Hessen, Dr.-Ing. Peter Missal, Vorsitzender DVGW-LG Rheinland-Pfalz, Dipl.-Ing. Arndt Müller, stellv. Vorsitzender DVGW-LG Rheinland-Pfalz und Dipl.-Ing. Heinz Flick, Geschäftsführer DVGW-LG Hessen und Rheinland-Pfalz

## Gemeinsame Veranstaltung der WVN Rheingau-Taunus und der DVGW-Bezirksgruppe Wiesbaden



Die Wasserwerksnachbarschaft des Rheingau-Taunus-Kreises veranstaltete am 12. Juni 2013 bereits im vierten Jahr zusammen mit der DVGW-Bezirksgruppe Wiesbaden ihren erfolgreichen Nachbarschaftstag mit begleitender Fachausstellung.

In der Aulahalle in Niedernhausen wurde den interessierten Teilnehmern eine aktuelle Mischung zu Themen der Wasserversorgung nahegebracht. Vor der Veranstaltung und während der Pausen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich bei den Ausstellern über Neuheiten auf dem Markt zu informieren. Eine praktische Vorführung über die Montage von zementumhüllten Gussrohren stand auch auf dem Programm. Die Themen waren:

- die energieeffiziente Wasserversorgung
- Gussrohrverlege- und -verbindungs-techniken, DIN 545
- Verringerung des Arbeitsaufwandes bei Auslegungen von Großwasserzählern <

*Ursula Hoffmann*

Ansprechpartner der BG Wiesbaden:

Dipl.-Ing. Jürgen Pilz

Tel.: 0611 780-3241

E-Mail: juergen.pilz@eswe.com

Ansprechpartner der WVN:

Andreas Weingardt

Tel.: 06120 908386

E-Mail:

Andreas.Weingardt@Hohenstein-Hessen.de

## Gelungene Grundschulung 4 „Qualitätssicherung in der Wasserversorgung“



An vier Orten in Hessen wurden insgesamt 120 Teilnehmer geschult. Themen waren unter anderem:

- Anforderungen an WVU Wasserversorgungsunternehmen aus Gesetzen, Verordnungen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Stärkung der Organisationssicherheit durch TSM
- Inhalte und Fragestellungen der TSM-Leitfäden für Wasserversorgungsunternehmen

Die Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen. <

### Informationsdienst der Bezirksgruppen

#### DVGW-Bezirksgruppe Darmstadt

**Ende Oktober** Hausschau durch Schornsteinfeger

**Ende November** Erdgas aus ungewöhnlichen Lagerstätten (Schiefergas)

#### DVGW-Bezirksgruppe Mittelhessen

**18. Februar 2014** Mitgliederversammlung und Fachschulung

#### Bezirksgruppeninternet (BGI)

*Der schnellste und einfachste Weg, immer die aktuellen Nachrichten seiner Bezirksgruppe zu bekommen. Das Bezirksgruppeninternet ist über die Webseite des DVGW erreichbar: <http://www.dvgw.de>. Die Startseite bietet direkt eine Verknüpfung zu den Bezirksgruppen. Um die Funktionen auf den Folgeseiten zu benutzen, muss sich der User mit seinen DVGW-Zugangsdaten einloggen, ansonsten stehen nur die öffentlichen Informationsseiten zur Verfügung. Logindaten werden im Rahmen der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt.*

#### Grundschulung 3 „Die neue TRWI Technische Regeln Trinkwasserinstallation (DIN 1988), Sicherung der Wasserqualität in der Hausinstallation, Kundenanlagen, Installateurverzeichnis“

4. November 2013 in Felsberg

5. November 2013 auf Schloss

Rauschholzhausen

27. November 2013 in Darmstadt

# DVGW/DELIWA-Bezirksgruppenfachtagung SÜDWEST 2013 in Limburg

Rund 120 Teilnehmer aus den Gas- und Wasserversorgungsunternehmen trafen sich am 24. April 2013 auf Einladung der Bezirksgruppe Wiesbaden in der Josef-Kohlmaier-Halle in Limburg zur DVGW/DELIWA-Bezirksgruppenfachtagung. Diese Veranstaltung dient den persönlichen Mitgliedern im Bereich der DVGW-Landesgruppen Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland zum fachlichen Informationsaustausch.



Dipl.-Ing. Thomas Braun, Sprecher des DVGW-Koordinierungskreises SÜDWEST eröffnete die Tagung.



Fachvortrag Dipl.-Ing. Rainer Pütz



Abendveranstaltung

Die Tagung wurde durch den Sprecher des Koordinierungskreises Dipl.-Ing. Thomas Braun, Vorsitzender der DVGW-Bezirksgruppe Blies, eröffnet. Weitere Grußworte sprachen Bürgermeister Martin Richard,

DVGW-Hauptgeschäftsführer Dr. Walter Thielen und Dr. Müller, stellv. Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Hessen. Die Teilnehmer und Vortragenden trugen mit ihrem persönlichen und fachlichen Know-

how zum Erfolg der Veranstaltung bei. Neben praxisbezogenen Vorträgen erlebten die Fachkollegen des Gas- und Wasserfaches einen wertvollen Informations- und Erfahrungsaustausch auf fachlichem und partnerschaftlichem Niveau. Während der Tagung wurden viele neue Kontakte geknüpft sowie alte, bereits bestehende Bindungen gefestigt. Im Rahmen der Vorträge wurde über aktuelle Entwicklungen und neue Innovationen informiert. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung wurde mit der Abendveranstaltung ein weiterer Akzent, der die Tagung unvergesslich machte, gesetzt. <

*Ursula Hoffmann  
Landesgruppen Hessen und Rheinland-Pfalz*

---

## Treffen der Wasserwerksnachbarschaftsleiter

Am 18. Juni trafen sich im Rathaus Künzell die Leiter der Wasserwerksnachbarschaften in Hessen zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch. Die WWS-Geschäftsstelle berichtete über die im vergangenen Jahr durchgeführten Grundschulung 1 „Trinkwasserverordnung/Trinkwasserhygiene, Wassergewinnung und -aufbereitung“ und Grundschulung 2 „Wasserrförderung, Wasserspeicherung, Wassermessung und Wasserverteilung“, bei denen jeweils an vier Terminen ca. 140 Teilnehmer geschult wurden. Auch wurden die Termine der noch im 2. Quartal 2013 geplanten

Grundschulung 3 „Die neue TRWI Technische Regeln Trinkwasserinstallation (DIN 1988), Sicherung der Wasserqualität in der Hausinstallation, Kundenanlagen, Installateurverzeichnis“ und der Grundschulung 4 „Einhaltung der rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen an Wasserversorgungsunternehmen – Erstellung und Umsetzung eines Technischen Sicherheitsmanagements TSM für kleine und mittlere Unternehmen, Leitfäden und Checklisten“ vorgestellt. Alle vier Grundschulungen sollen in 2014 wiederholt werden. Herr Hahn berichtete über

Osthessen-Online, das Programm zum landkreisweiten Datenmanagement in der Wasserversorgung. Positives konnte von der Sitzung der WWN Lahn-Dill-Kreis (siehe eigenen Bericht auf Seite 3) berichtet werden. Auf dieser Sitzung wurde die Neukonstituierung der WWN beschlossen und ein neuer Vorstand gewählt. <

*Ursula Hoffmann*

# Rothaarsteig wandelt auf neuen Spuren

Wildromantische Pfade, schroffe Felsformationen, panoramareiche Gipfelerlebnisse, murmelnde Bäche, bunte Wiesen voller Wildkräuter und majestätisch wirkende Laub- und Nadelwälder, in deren Kronen der Wind sein Lied spielt. Solche abwechslungsreichen Bilderbuchlandschaften bietet der beliebte Weitwanderweg Rothaarsteig nicht nur auf seiner 154 km langen Hauptstrecke zwischen dem sauerländischen Brilon und Dillenburg am Fuße des Westerwaldes, sondern auch links und rechts des Weges.



Foto: www.rothaarsteig.de

Grund genug für seine Macher, die sogenannten Rothaarsteig-Spuren zu entwickeln. Konzipiert als Halb- und Ganztagestouren und zertifiziert als Premiumwege nach dem Deutschen Wandersiegel, machen sie besonders reizvolle lokale Rundtouren zum sinneorientierten Erlebnis. Ein attraktives Angebot für Tagesausflügler, Standortwanderer und Wiederholungstäter – sprich für alle Natur- und Rothaarsteigfreunde.

Dazu Harald Knoche, Initiator der neuen Rundwege: „Die neuen Rothaarsteig-Spuren zeigen unseren Besuchern, dass es sich lohnt, am ‚Weg der Sinne‘ wiederholt zu wandern und abzubiegen, um all die wunderschönen Wege und Fleckchen Erde neben dem Hauptweg zu entdecken.“ Sechs Wege von 10 bis 16 km Länge erfüllen die strengen Anforderungen für die Rothaar-Steigspuren bis dato. Mit dabei von Norden nach Süden: der Grönebacher Dorfpfad bei Winterberg, der Kahler Asten-Steig bei Schmallenberg-Westfeld, der Wisentpfad bei Bad Berleburg-Wingehausen, die Oberhundemer Bergtour in der Gemeinde Kirchlindern, der Ilsetalpfad bei Feudingen und der Burbacher Trödelsteinpfad.

Gekennzeichnet sind die Rothaarsteig-Spuren mit dem weißen, liegenden Rothaarsteig-R auf schwarzem Grund. Detaillierte Tourbeschreibungen mit Verlauf, Höhenprofil und Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrzielen gibt es auf [www.rothaarsteig.de](http://www.rothaarsteig.de) zum Download bzw. gedruckt über das Servicebüro des Rothaarsteigvereins, Postfach 13 60, 57378 Schmallenberg, Tel. 01805 154555, Fax: 01805 154565 (14 Cent/min aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen). <



Foto: www.rothaarsteig.de



Foto: www.rothaarsteig.de

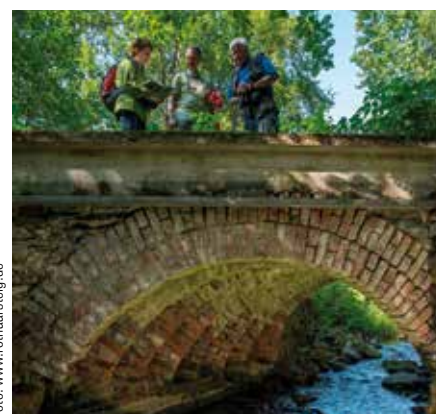


Foto: www.rothaarsteig.de

## Erfahrungsaustausch/Weiterbildung der Sachkundigen für Gasdruckregelanlagen am 20. und 21. November 2013 in Bad Dürkheim

Auch in diesem Jahr findet am 20. und 21. November der schon traditionelle Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gasdruckregelanlagen wieder im gewohnten Rahmen in Bad Dürkheim statt.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt wie immer bei der Information über aktuelle Entwicklungen bei den arbeitsschutzrechtlichen Regelungen. Ergänzt wird die Veranstaltung durch eine begleitende Ausstellung von Fachfirmen aus dem Bereich Gasdruckregelung. Das ausführliche Programm wurde im August aktuell an die Mitgliedsunternehmen verteilt. Bereits jetzt haben sich wieder ca. 120 Teilnehmer angemeldet. Eine Resonanz,

die für die Akzeptanz und Qualität dieser Veranstaltung spricht. Weitere Anmeldungen sind noch möglich, sollten aber zeitnah erfolgen. Ergänzende Informationen zum Erfahrungsaustausch erhalten interessierte Unternehmen beim DVGW-Berufsbildungswerk Center West, Frau Linda Heßhaus, Tel.: 06131 27789-22, E-Mail: hesshaus@dvwg.de. < *Dipl.-Ing. Robert Sattler, DVGW-Berufsbildungswerk Center West, Mainz*

### Geburtstage und Jubiläen

#### 80. Geburtstag

**09.07.33** Dr.-Ing. Klaus Dahl, Wiesbaden  
**14.07.33** Dipl.-Ing. Günter Weber, Wiesbaden

#### 70. Geburtstag

**11.01.43** Manfred Belloff, Buseck  
**24.03.43** Dr.-Ing. Roland Turowski, Bensheim  
**15.04.43** Dipl.-Ing. Herbert Mehl, Oberursel  
**17.04.43** Edmund Engelmann, Groß-Umstadt  
**29.04.43** Wilfried Grebe, Witzenhausen  
**18.06.43** Hans Krauskopf, Kirchhain  
**26.06.43** Dipl.-Ing. Ralf Göbel, Nieste

#### 60. Geburtstag

**19.02.53** Martin Schulze, Petersberg  
**20.02.53** Robert Juling, Fulda  
**07.04.53** Dipl.-Chem. Wulf Abke, Groß-Gerau  
**25.04.53** Dr. Dipl.-Ing. Achim Richter, Baunatal  
**26.04.53** Hans-Jürgen Lehmann, Dietzenbach  
**03.06.53** Dipl.-Ing. Werner Loew, Wetzlar  
**09.06.53** Roland Hauptmann, Freige-richt  
**18.07.53** Dr.-Ing. Reinhold Rieger, Lohfelden  
**28.07.53** Erhard Ziegler, Karlstein

#### 50. Geburtstag

**01.01.63** Dipl.-Ing. Michael Makselon, Eichenzell

**13.01.63** Robert Hammann, Flörsheim am Main  
**15.01.63** Thomas Jungermann, Borken  
**17.01.63** Thomas Röhrig, Kalbach  
**04.02.63** Dipl.-Ing. Wilfried Salomon, Kassel  
**14.02.63** Michael Richter, Poppenhausen  
**26.02.63** Dipl.-Ing. (FH) Torsten Fuchs, Schöffengrund  
**14.03.63** Dr. rer. nat. Oliver Huschens, Darmstadt  
**28.03.63** Richard Hubert Kopp, Hainburg  
**30.03.63** Dipl.-Ing. (FH) Thomas Grünwald, Lützelbach  
**30.03.63** Dipl.-Ing. (FH) Amir Zur, Hanau  
**21.04.63** Betr.-Wirt Norman Görtler, Frankfurt  
**07.05.63** Dipl.-Ing. Christopher Willing, Felsberg  
**07.05.63** Detlef Losch, Lorch  
**12.05.63** Andreas Kaiser, Friedrichsdorf  
**15.05.63** Michael Rasel-Puth, Geisenheim  
**19.05.63** Stephan Petri, Mühlheim  
**26.05.63** Martin Gerwens, Darmstadt  
**03.08.63** Holger Oesterreich, Marburg  
**03.08.63** Dipl.-Ing. (FH) Frank Kaus, Trebur  
**03.08.63** Dipl.-Ing. Uwe Seeger, Reinheim  
**05.08.63** Jörg Rothe, Reinheim

### Kondolenz



#### Bezirksgruppe Rhein-Main

Am **2. Juni 2012** verstarb unser persönliches Mitglied **Dipl.-Ing. Reinhard Schwaab** aus Nidderau. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

#### Bezirksgruppe Fulda

Am **6. April 2013** verstarb unser persönliches Mitglied **Erich Hofmann** aus Fulda. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Am **6. Juni 2012** verstarb unser persönliches Mitglied **Erwin Mihm** aus Fulda. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

## Save the date!

Die Termine der Informationstage WASSER und GAS 2014 stehen fest. Bitte merken Sie sich daher folgende Eckdaten vor:

**Informationstag WASSER am 21. Mai 2014**

**Informationstag GAS am 22. Mai 2014**

In Kürze erhalten Sie genauere Informationen zu den Veranstaltungen!

#### IMPRESSUM

Hessen im Blick, die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach

**Herausgeber:** Geschäftsstelle DVGW-Landesgruppe Hessen

**Redaktionsleiterin:** Ursula Hoffmann

**Anschrift:** DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Landesgruppe Hessen, Kupferbergterrasse 16, 55116 Mainz

**Bildnachweise:** Wenn nichts anderes angegeben ist, liegt das Bildrecht bei der Redaktion

**Litho und Druck:** Schmidt printmedien GmbH, Haagweg 44, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Erscheinungsweise:** 2 x jährlich

**Auflage:** 1.200 Exemplare

**E-Mail:** presse@dvwg-rip.de

**Internet:** www.dvgw-rip.de

Die Ausgabe von „Hessen im Blick“ steht im Internet unter [www.dvgw-hessen.de](http://www.dvgw-hessen.de) zum Herunterladen bereit.